

Selbsthilfe bei Suchterkrankungen

In Hamm will sich eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit Suchterkrankungen gründen. Sie ist für Menschen da, die abhängig von mehreren Suchtstoffen sind. In der Fachsprache wird von polytoxischer Abhängigkeit gesprochen. Dazu gehören Tabak, Alkohol, Aufputzmittel, Ekstasy und illegale Drogen. Die Suchtmittel werden über Jahre einzeln oder auch zusammen konsumiert. Über Jahre genommen ruiniert es den Körper, die Psyche und das Leben der Abhängigen.

Artur kennt die Suchtmittel alle und hat sie viele Jahre genommen. Er hat mehrere Entgiftungen, Entzugsbehandlungen und Therapien hinter sich. Jetzt fühlt er sich psychisch stabil. Er hat ein Netz von Helfern um sich gebaut, die ihn stärken auf Dauer suchtfrei zu leben.

Er will sein Schicksal mit denen teilen, die selbst die Abhängigkeit und alles was damit zu tun hat, erlebt haben. Gemeinsam mit ihnen will er daran arbeiten, ohne Suchtmittel zu leben und das dauerhaft.

Dazu will Artur eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Sucherkrankungen gründen.

Erste Gründungstreffen haben stattgefunden. Leider sind nur wenige gekommen, sodass noch keine Gruppe entstanden ist. Bevor weitere Treffen stattfinden, werden Interessenten gesucht.

Betroffene können sich gern an die Selbsthilfe-Kontaktstelle unter 02381/12028 wenden. Oder per E-Mail unter selbsthilfe-hamm@paritaet-nrw.org.

Alle Anfragen werden vertraulich behandelt. Das Angebot ist kostenlos.

Die ersten 3 Termine sind:

24.04.2024 um 18:30 – 20 Uhr

29.04.2024 um 18:30 – 20 Uhr

08.05.2024 um 18:30 bis 20 Uhr

Bahnhofstr. 4 in Hamm (über der Kleistapotheke)